

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung und Problemaufriss	13
B. Überblick über Sanktionen gegen Unternehmen bzw. Unternehmensträger de lege lata und de lege ferenda	15
I. Die Strafbarkeit von juristischen Personen und rechtsfähigen Personenvereinigungen	16
1. Ein „echtes“ Verbandsstrafrecht als tragfähiges Modell eines zukünftigen Rechts?	16
a) Strafrechtliche Aspekte in Bezug auf eine mögliche Verbandsstrafbarkeit	18
aa) Handlung und Handlungsfähigkeit von Verbänden oder ein gänzlich anderer Anknüpfungspunkt für eine Verbandsstrafe?	18
(1) Originäre Handlungsfähigkeit von Verbänden	19
(2) Anknüpfungspunkt: „Organisationsdefizit“ als Zustand	22
(3) Zusammenfassung	24
bb) Schuldfähigkeit von Verbänden	24
(1) Bisherige Einwände gegen die Schuldfähigkeit von Verbänden	24
(2) Gangbare Alternativen zur Schuldbegründung von Verbänden und rechtliche Inkonsistenzen des Instituts der Verbandsgeldbuße im Sinne des § 30 OWiG	25
(a) Identifikationsmodell	26
(b) Organisationsverschulden	29
b) Anderweitige rechtliche, kriminalpolitische und kriminologische Erwägungen in Bezug auf die Einführung einer Verbandsstrafe	34
aa) Unionsrechtliche Vorgaben zur Sanktionierung von Verbänden und Defizite der bestehenden Verbandsgeldbuße im Sinne des § 30 OWiG	34
bb) Extraterritoriale Gesetzgebung ausländischer Staaten und deren Auswirkungen auf deutsche Unternehmen	39
cc) Sonstige rechtliche Argumente für eine Verbandsstrafbarkeit	45
dd) Kriminologische Erwägungen zu einer möglichen Verbandsstrafbarkeit	47
c) Eigener Vorschlag für die Ausgestaltung eines Verbandsstrafrechts de lege ferenda	51
2. Fazit	58
II. Die geltende Verbandsgeldbuße gemäß § 30 Abs. 1, 4 OWiG	59
1. Allgemeines und konzeptionelle Struktur der Verbandsgeldbuße	59

2. Zweck des § 30 OWiG	60
3. Konzeptionelle Struktur des § 30 OWiG	61
4. Die einzelnen Voraussetzungen der Verbandsgeldbuße nach § 30 Abs. 1 OWiG	69
a) Tauglicher Adressat	69
b) Täter der Bezugs- bzw. Anknüpfungstat	70
c) Bezugs- oder Anknüpfungstat	73
aa) Betriebsbezogene Pflichten	74
(1) Theorie der Erfüllung betrieblicher Aufgaben	75
(2) Interessentheorie	77
(3) Theorie der rechtlichen oder tatsächlichen Handlungsmöglichkeit	78
(4) Rechtsprechung	79
bb) Bereicherungsalternative	81
5. Die Rechtsfolgen der Verbandsgeldbuße	81
6. Modifizierungen der Regelungen der Verbandsgeldbuße nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	82
III. Der Tatbestand der Aufsichtspflichtverletzung im Sinne des § 130 OWiG	82
1. Struktur und Besonderheiten des § 130 OWiG	83
a) Tatbestandsstruktur	83
b) Besonderheit: Erfassung von Konzernsachverhalten?	85
2. Die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen	89
a) Tauglicher Täter	89
b) Tathandlung	89
c) Die Zuwiderhandlung als objektive Bedingung der Ahndung	92
d) Verhinderung bzw. Erschwerung der Zuwiderhandlung	93
3. Die Sanktionspraxis von § 130 OWiG und daran anknüpfende Reformüberlegungen	94
C. Compliance im Allgemeinen	97
I. Begriffsklärung	97
1. Der Begriff „Compliance“	97
2. Der Begriff „Criminal-Compliance“	101
3. Fazit	104
II. Rechtliche Verpflichtung zur Einrichtung einer Criminal-Compliance- Organisation?	105
1. Dezidierte Pflicht zur Einrichtung einer Criminal-Compliance Orga- nisation?	106
a) Bisheriger Forschungsstand	106
b) Stellungnahme	107
2. Fazit	111
III. Empirische Erkenntnisse zur Verbreitung von Criminal-Compliance	111
1. Aktuelle Entwicklung	111

2. Fazit	117
IV. Die Funktion von Criminal-Compliance	117
D. Die Bedeutung von Criminal-Compliance für die strafrechtliche und ordnungswidrigkeitenrechtliche Ahndung	120
I. Begriff der „Haftung“ im Sinne des Strafrechts	120
II. Auswirkungen von Criminal-Compliance im Vorfeld einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit	122
III. Rechtliche Anknüpfungspunkte für Criminal-Compliance im materiellen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht de lege lata	123
1. Tatbestandsebene	123
a) Vorsatztaten durch aktives Tun	124
aa) Untreue, § 266 Abs. 1 StGB	124
bb) Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 299 Abs. 1 und 2 StGB	127
(1) Bestechlichkeit, § 299 Abs. 1 Nr. 1 StGB	127
(2) Bestechlichkeit § 299 Abs. 1 Nr. 2 StGB	132
(3) Bestechung, § 299 Abs. 2 Nr. 2 StGB	134
cc) Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen, § 17 Abs. 1 UWG	135
b) Unterlassungsdelikte	137
aa) Unechte Unterlassungsdelikte	138
bb) Echte Unterlassungsdelikte, insbesondere der Tatbestand der Aufsichtspflichtverletzung, § 130 OWiG	142
(1) Ausschluss des objektiven Tatbestandes?	142
(2) Derzeitige Anforderungen der Rechtsprechung an die gehörige Aufsicht im Sinne des § 130 OWiG	144
(a) Das Dilemma um die Bestimmung der konkreten unternehmerischen Aufsichtspflichten im Sinne des § 130 Abs. 1 OWiG	144
(b) Einzelne unternehmerische Aufsichtspflichten im Sinne des § 130 Abs. 1 OWiG	146
(aa) Auswahlpflichten	147
(bb) Einweisungs- bzw. Instruktionspflichten	148
(cc) Überwachungs-, Untersuchungs- und Sanktionspflichten	151
(dd) Nachgelagerte Organisationspflichten	156
(c) Empirische Erkenntnisse bezüglich der Verbreitung einzelner Compliance- bzw. Aufsichtsmaßnahmen im Sinne des § 130 OWiG	158
(aa) Deliktsbereich Korruption	158
(α) Audits bzw. Kontrollen	159
(β) Compliance Officer	159
(γ) Sanktionierung von Verstößen	160

(d) Schulungsmaßnahmen	160
(bb) Deliktsbereich Kartellrecht	161
(α) Audits bzw. Kontrollen	162
(β) Kartellrechtliche Präsenzschulungen	162
(γ) Sanktionierung von Verstößen	162
(δ) Ansprechpartner für Zweifelsfragen	162
(d) Fazit bezüglich der Aufsichtspflichten im Sinne des § 130 OWiG und daran anknüpfende rechtspolitische Überlegungen	162
(3) Zukünftige Anforderungen der Rechtsprechung an die Unternehmensaufsicht im Sinne des § 130 OWiG	166
(4) § 33 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 39 Abs. 2 Nr. 17c WpHG alte Fassung	169
c) Fahrlässigkeitstaten	169
d) Verbandsgeldbuße, § 30 OWiG	171
2. Ebene der Schuld bzw. Vorwerfbarkeit im Sinne des Ordnungswidrigkeitenrechts	174
3. Rechtsfolgenebene	177
a) Verbandsgeldbuße, § 30 OWiG	177
aa) Sog. Ahndungsteil der Verbandsgeldbuße	177
(1) Entschließungsermessens	177
(2) Auswahlermessen	180
bb) Sog. Abschöpfungsanteil der Verbandsgeldbuße	185
b) Geldbuße wegen einer Aufsichtspflichtverletzung im Sinne des § 130 OWiG	186
c) Ausschluss einer Berücksichtigung von Criminal-Compliance-Maßnahmen auf der Rechtsfolgenebene aufgrund wiederholter Verstöße?	188
d) Rechtliche Auswirkungen einer Zertifizierung des Criminal-Compliance Programms	190
IV. Die Berücksichtigung von Criminal-Compliance-Programmen im deutschen Kartellbußgeldverfahren	193
1. Strafrechtliche Risiken, Sanktionspraxis des Bundeskartellamts und kriminologische Befunde bezüglich der Wettbewerbskriminalität	193
2. Criminal-Compliance im deutschen Kartellbußgeldverfahren de lege lata	195
a) Die Haltung des Bundeskartellamts zur Berücksichtigungsfähigkeit kartellrechtlicher Compliance-Programme und deren kritische Würdigung	195
b) Die Bonusregelung des Bundeskartellamts	200
c) Fazit	203
V. Der Einfluss ausländischen Strafrechts auf deutsche Unternehmen und deren Compliance-Strukturen im Bereich der Korruption	203

1. Übersicht zu den Anforderungen des UK Bribery Act 2010 und dessen Richtlinie	204
a) Allgemeines zum UK Bribery Act 2010	204
b) Die Anforderungen des UK Bribery Act 2010 und dessen Richtlinie im Einzelnen	205
aa) „Proportionate procedures“	205
bb) „Top-Level Commitment“	206
cc) „Risk Assessment“	206
dd) „Due Diligence“	207
ee) „Communication“	207
ff) „Monitoring und Review“	208
2. Übersicht zu den Anforderungen des U.S. Foreign Corrupt Practices Act und dessen Richtlinie	208
a) Allgemeines zum Foreign Corrupt Practices Act	208
b) Die Anforderungen des U.S. Foreign Corrupt Practices Act und dessen Richtlinie im Einzelnen	209
aa) „Top-Level-Commitment und Richtlinie gegen Korruption“	209
bb) „Code of Conduct und Compliance-Prozesse“	209
cc) „Compliance-Officer mit ausreichender Autonomie sowie Ausstattung“	210
dd) „Risk Assessment“	210
ee) „Training (Schulungen) und Beratungen im Unternehmen“	210
ff) „System, das regelkonformes Verhalten belohnt und regelwidriges sanktioniert“	210
gg) „Monitoring bzw. Due Diligence“	210
hh) „Berichte und Internal Investigation“	211
ii) „Dauerhafte Evaluation und ggf. Anpassungen“	211
jj) „Pre-Acquisition Due Diligence and Post-Acquisition Integration“	211
3. Fazit und Vergleich zu den Aufsichtspflichten im Sinne des § 130 OWiG	211
VI. Zusammenfassung und gesetzgeberische Handlungsmöglichkeiten der lege ferenda	212
E. Ergebnisse der Arbeit	214
Literaturverzeichnis	216
Stichwortverzeichnis	240